

Doku/
Gabriela
Gründler
2008-2010

GABRIELA GRÜNDLER
1974 GEBOREN, LEBT UND ARBEITET IN ZÜRICH
WWW.GABRIELAGRÜNDLER.CH

- 2008 Diplom Bildende Kunst, Zürcher Hochschule der Künste, Zürich
- 2008 Assistenz bei Rainer Ganahl, österreichischer Künstler
- 2000 Master of Arts, Central Saint Martins College of Art and Design, London
- 1995 Diplom Grafikdesign, Schule für Gestaltung, St. Gallen
- 1991 Gestalterischer Vorkurs, Schule für Gestaltung, St. Gallen

Ausstellungen (Solo)

- 2009 Kommst du an den See?, Container, Kunstraum Kreuzlingen
- 2009 Exhibit - My Things, sic! Raum für Kunst, Luzern
- 2008 Stadtkino Basel, Basel

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2011 Mit Seife und Gabeln, Kunstraum Kreuzlingen
- 2010 Everything in Time, Siskind Gallery, Rochester, New York
- 2010 Kopien und Zitate, sic! Raum für Kunst, Luzern
- 2010 Catch of the Year, Dienstgebäude, Zürich
- 2009 Stipendienausstellung, Helmhaus Zürich
- 2009 Sketchbook Project, Museum of Contemporary Art, Washington
- 2008 Anonyme Zeichner, Kunstraum Kreuzberg, Berlin
- 2008 Diplomausstellung, Güterbahnhof, Zürich

Publikationen

- 2011 Mit Seife und Gabeln, Revolver Publishing
- 2010 Verzeichnis TAV, Thurgauischer Anwaltsverband
- 2008 Die Letzte, Diplompublikation, Edition Fink

Editionen

- 2007 My Things, Künstlerbuch, Edition Patrick Frey
- 2001 Stars of Suburbia, Künstlerbuch, Edition Patrick Frey

Auszeichnungen/Förderungen

- 2009 Nomination Werk- und Atelierstipendium der Stadt Zürich
- 2009 Siegerprojekt, Entdeckung des Stadtraumes, Kreuzlingen
- 2007 Nomination, Berliner Kulturstipendium der Thurgauer Wirtschaft
- 2000 Projektbeitrag, Kulturamt Thurgau

MONOGRAM (2011)

Dekostift auf Handtasche

Serie von bemalten Vintage-Handtaschen.





THE DEVIL (2010, Work in Progress)

Eitempera und Blattgold auf Holz, diverse Formate

Eine Serie von Bildern umgesetzt in der Tradition der Ikonenmalerei.
Als Vorlage dienten Teufelsdarstellungen aus verschiedenen Zeitepochen.





BACKFLASH (2010)

Edding auf alten Plattencovern

Eine Serie von beschriebenen Alben. Bruchstückhafte Texte erinnern an die Zeit in der ich die jeweilige Platte kaufte oder ein bestimmter Song eine wichtige Rolle in meinem Leben spielte .



Als ich mit etwa 15 Jahren den Film "Running on Empty" mit River Phoenix im Fernsehen sah, beeindruckte mich besonders das Ende des Films, als River Phoenix von seiner Familie zurückgelassen wird. Er hatte sich in ein Mädchen verliebt und wollte nicht wieder mit seinen Eltern den Ort fluchtartig verlassen. Er wurde sich in diesem Moment bewusst, dass er auf eigenen Füßen stehen muss. Der Song über diesen Moment den nötigen emotionalen Ausdruck verlieh war "Fire & Rain" von James Taylor. Später kaufte ich diese Greatest Hits Platte mit "Fire & Rain" drauf. Ich besitze nur diese eine LP von James Taylor, hörte diese jedoch eine Zeit lang regelmäßig.

WALK THIS WAY

Diese Platte habe ich mit etwa 12 meiner älteren Schwester gekauft. Mir gefiel besonders das Video von Run DMC zusammen mit Steve Taylor von Aerosmith. Das Original stammt ja auch von Aerosmith. Dies war

RUN DMC
12" SINGLE
BPM 108

→ etwas kleiner damit. Das ganze war sehr tanzig, obwohl in dieser Kombination mit einer Rockband + einer Hip-Hopgruppe.

Jederfalls meine erste Hip-Hop-Platte. Rap war total. Um diese Single

→ wurde ich manchmal, besonders von Junges sehr beneidet, was ich natürlich auch nicht schlecht fand und meine Schwester bemerkte das. Diebstahl gar nicht, denn sie hat...

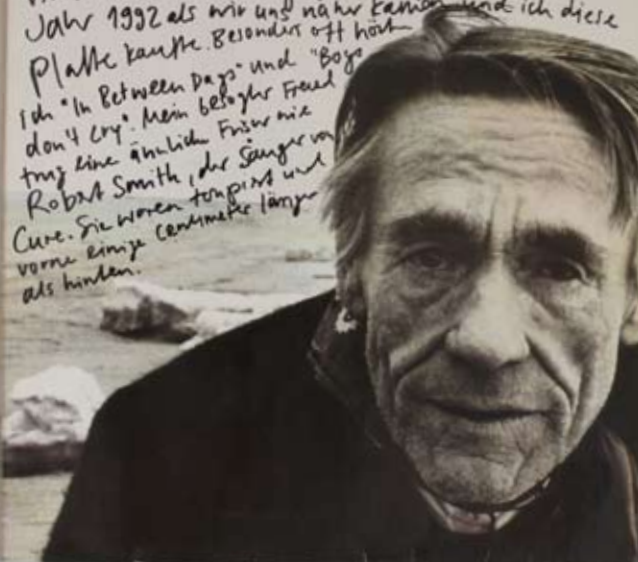
Black Dog von Led Zeppelin war die erste Platte die ich mir selber mit meinem Taschengeld kaufte. Ich war sehr stolz darauf diese Platte zu besitzen, denn Led Zeppelin hatte damals in meine Klasse niemand. Ich fühlte mich also plötzlich ziemlich reif und abgeklärt. Ausserdem rankten um dieses Album eine Menge Gerüchte und Geschichten. Eines davon war beispielsweise, dass der Song (mein Lieblingssong) "Going to the Sun" rückwärts abgespielt eine satanische Botschaft enthält, welche mit allen

Oh here's to my sweet Satan: beginne ich heute diesen Versuch auch gemacht und seltsamweise spraye über die Heide an beliebiger Stelle immer wieder



Mein erster Freund in den ich verliebt war, war ein grosser Curefan. Es war im Jahr 1992 als wir uns näher kamen und ich diese Platte kaufte. Besonders oft höre ich "In Between Days" und "Boys don't cry". Mein begehrt Freund trug eine ähnliche Frisur wie Robert Smith, der Sänger von Cure. Sie waren fünfzig und vorne einige Centimeter länger als hinten.

THE CURE - STANDING ON A BEACH - THE SINGLES



THE ELEMENTARY RIGHT OF HUMANBEINGS ON THE PERSUIT OF HAPPINESS (2009)

Objet trouvé: Schuh, Messingschild

Seit ihrer Gründung verstanden sich die USA als einen Ort des Neubeginns, als das Land, an dem jeder durch die Arbeit der eigenen Hände etwas aus sich machen konnte. Aus diesem Selbstverständnis heraus entstand auch die bis heute spürbare amerikanische Mentalität, nach der man selbst und nicht der Staat für sein Wohlergehen verantwortlich ist. Eines der wichtigsten Dokumente war die Declaration of Independence, die Unabhängigkeitserklärung von Großbritannien. Religiöse und politische Verfolgungen, die viele Menschen an die Küsten Amerikas gebracht hatten, sollte es nicht wieder geben und die Bürger Amerikas sollten mündige, freie, glückliche Menschen werden. Aus diesen Ideen heraus entstand die berühmt gewordene Formulierung in der Unabhängigkeitserklärung, wonach es zu den unabänderlichen, gottgegebenen Rechten eines jeden Amerikaners gehöre, nach seinem Glück zu streben. Der italienische Lederschuh der Marke „Pasito“ stammt von einem Asylsuchenden in der Schweiz, der ihn durch das tägliche tragen intensiv abnutzte. Er lebt schon seit mehreren Jahren in der Schweiz ohne das Recht zu haben auf Arbeit und eine Wohnung.



THE ELEMENTARY RIGHT OF
HUMAN BEINGS ON
THE PURSUIT OF HAPPINESS

EXHIBIT - MY THINGS (2007/09)

Fotoprojekt mit dem eigenen Besitz

Inkjet Print, Kastenrahmen, 150cm x 205cm

Während zwei Jahren habe ich alle meine Dinge fotografisch dokumentiert.
In dem Buch und auf dem Print sind alle Dinge katalogartig und gleichwertig
dargestellt. Es sind über 2600 Dinge.





Ausstellungsansicht, sic! Raum für Kunst



WOMEN OF INFLUENCE (2009)

100 Inkjet-Prints, Black Edding, diverse Formate

Die ausgewählten 100 Frauen erfüllen Vorbildfunktion für viele Frauen und Männer auf der ganzen Welt, insbesondere für all jene, die in einem bestimmten Bereich erfolgreich sein möchten. Alle diese Frauen haben in einem bestimmten Bereich signifikante Erfolge erzielt und haben es durch ihre Arbeit geschafft sich Respekt und Ansehen zu verschaffen. Der schwarze Schleier steht als Symbol für den Islam, er demonstriert die Grenze zwischen Öffentlichkeit und Privatheit. Die Kombination dieses Symbols mit den Portraits berühmter Frauen evoziert eine Verschiebung der Wahrnehmung und wirft Fragen auf. Hätten diese Frauen ähnliche Möglichkeiten gehabt in einer streng religiösen, islamischen Gesellschaft? Welche Voraussetzungen braucht es für muslimische Frauen um bedeutende Karrieren machen zu können und um Vorbilder zu sein in der Öffentlichkeit?



Ausstellungsansicht
Helmhaus Zürich



Frida Kahlo, 14 cm x 20 cm



Hannah Arendt, 16 cm x 11,5 cm



Marilyn Monroe, 18 cm x 20 cm



Michelle Obama, 19 cm x 19 cm



Romy Schneider, 20 cm x 18 cm

LISTE DER HUNDERT FRAUEN

- 1 Miranda July
- 2 Dambisa Moyo
- 3 Yoko Ono
- 4 Micheline Calmy-Rey
- 5 Johanna Spyri
- 6 Toni Morrison
- 7 Madeleine Albright
- 8 Annie Leibovitz
- 9 Ho Ching
- 10 Gertrude Stein
- 11 Käthe Kollwitz
- 12 Barbara McClintock
- 13 Agatha Christie
- 14 Ingeborg Bachmann
- 15 Gisèle Freund
- 16 Dorothy Parker
- 17 Anne-Sophie Mutter
- 18 Cynthia Carroll
- 19 Hanna Schygulla
- 20 Indra K. Nooyi
- 21 Cindy Sherman
- 22 Frida Kahlo
- 23 Luisa Dias Diogo
- 24 Maria Callas
- 25 Diana Spencer
- 26 Tamara de Lempicka
- 27 Begum Khaleda Zia
- 28 Juliette Gréco
- 29 Michelle Obama
- 30 Rigoberta Menchù Tum
- 31 Sylvia Plath
- 32 Marie Curie
- 33 Ingrid Bergman
- 34 Jacky Kennedy Onassis
- 35 Virginia Woolf
- 36 Nan Goldin
- 37 Benita Ferrero-Waldner
- 38 Zaha Hadid
- 39 Meret Oppenheim
- 40 Joanne K. Rowling
- 41 Grazia Deledda
- 42 Carla del Ponte
- 43 Dian Fossey
- 44 Doris Lessing
- 45 Astrid Lindgren
- 46 Coco Chanel
- 47 Patti Smith
- 48 Sophie Calle
- 49 Diane Arbus
- 50 Hannah Arendt
- 51 Madonna
- 52 Colette
- 53 Ségolène Royal
- 54 Josephine Baker
- 55 Anne Sexton
- 56 Wangari Maathai
- 57 Simone de Beauvoir
- 58 Romy Schneider
- 59 Marilyn Monroe
- 60 Indira Gandhi
- 61 Ray Eames
- 62 Oprah Winfrey
- 63 Ellen J. Sirleaf
- 64 Brigitte Bardot
- 65 Marlene Dietrich
- 66 Jil Sander
- 67 Aung San Suu Kyi
- 68 Rosa Parks
- 69 Anja Lundholm
- 70 Britney Spears
- 71 Jane Goodall
- 72 Julia Timoschenko
- 73 Gerty Cori
- 74 Selma Lagerlöf
- 75 Edith Piaf
- 76 Mother Teresa
- 77 Fatima Mernissi
- 78 Gloria Arroyo
- 79 Elfriede Jelinek
- 80 Gertrude B. Elion
- 81 Laurie Anderson
- 82 Pornthip Rojanasunand
- 83 Mahalia Jackson
- 84 Lee Miller
- 85 Elizabeth Arden
- 86 Sophie Taeuber-Arp
- 87 Irène Joliot-Curie
- 88 Else Lasker-Schüler
- 89 Rosa Luxemburg
- 90 Patricia Highsmith
- 91 Martha Rosler
- 92 Angela Merkel
- 93 Dorothy C. Hodgkin
- 94 Margaret Thatcher
- 95 Hillary Clinton
- 96 Susan Sontag
- 97 Elisabeth Kübler-Ross
- 98 Alice Schwarzer
- 99 Anna Politkowskaja
- 100 Benazir Bhutto

KOMMST DU AN DEN SEE? (2009)

Permanente Intervention in Wohnquartier, Kreuzlingen

17 Fragen, gelbe Strassenfarbe auf Asphalt

Das Quartier um die Weinstrasse wird mit verschiedenen Fragen zur Lage des Quartiers, den Gewohnheiten der Anwohner, deren Lebensstil oder deren Freizeit neu geprägt. An der Weinstrasse gibt es bisher wenig Orte für Begegnungen. Vorherrschend ist der Verkehr und die parkierten Autos auf der Strasse. „Kommst du an den See?“ richtet sich genau auf diesen Stadtraum. Die Fragen sollen die Kommunikation zwischen Bewohnern und Bewohnerinnen anregen. Die gelbe Originalstrassenfarbe knüpft an die normierten Signalisationszeichen auf der Strasse an, setzt jedoch einen prägnanten neuen Akzent in die Umgebung.

Gemeinschaftsprojekt mit Salome Kuratli und Habib Asal

Das Projekt ist im Rahmen „Die Entdeckung des Stadtraumes“ der Kreuzlinger Kunstkommission entstanden.



Weinstrassenquartier
Kreuzlingen



Eröffnung der Intervention
„Kommst du an den See?“ in der Weinstrasse
mit Fest, Begehung und Performance



Umsetzung mit Aluminium-Schablonen



WELCHEM GLÜCK SPRINGST DU HINTERHER?

HAST DU EINE NEUE FRISUR?

WARST DU HEUTE FISCHEN?

WO BEGINNT DER HIMMEL?

WIEVIELE MINUTEN HAT EIN TAG?

HABEN SCHATTEN EINE FARBE?

WER WÄSCHT HEUTE AB?

HAST DU ZUFÄLLIG BLUMEN DABEI?

HAST DU DICH ENTSCHIEDEN?

KOMMST DU AN DEN SEE?

KÖNNEN TIERE AUCH LACHEN?

BRAUCHST DU EINEN MERCEDES?

GEHEN WIR AM MITTWOCH SPAZIEREN?

WARUM KNURRT DEIN MAGEN?

WAS SIEHST DU VON DEINEM FENSTER AUS?

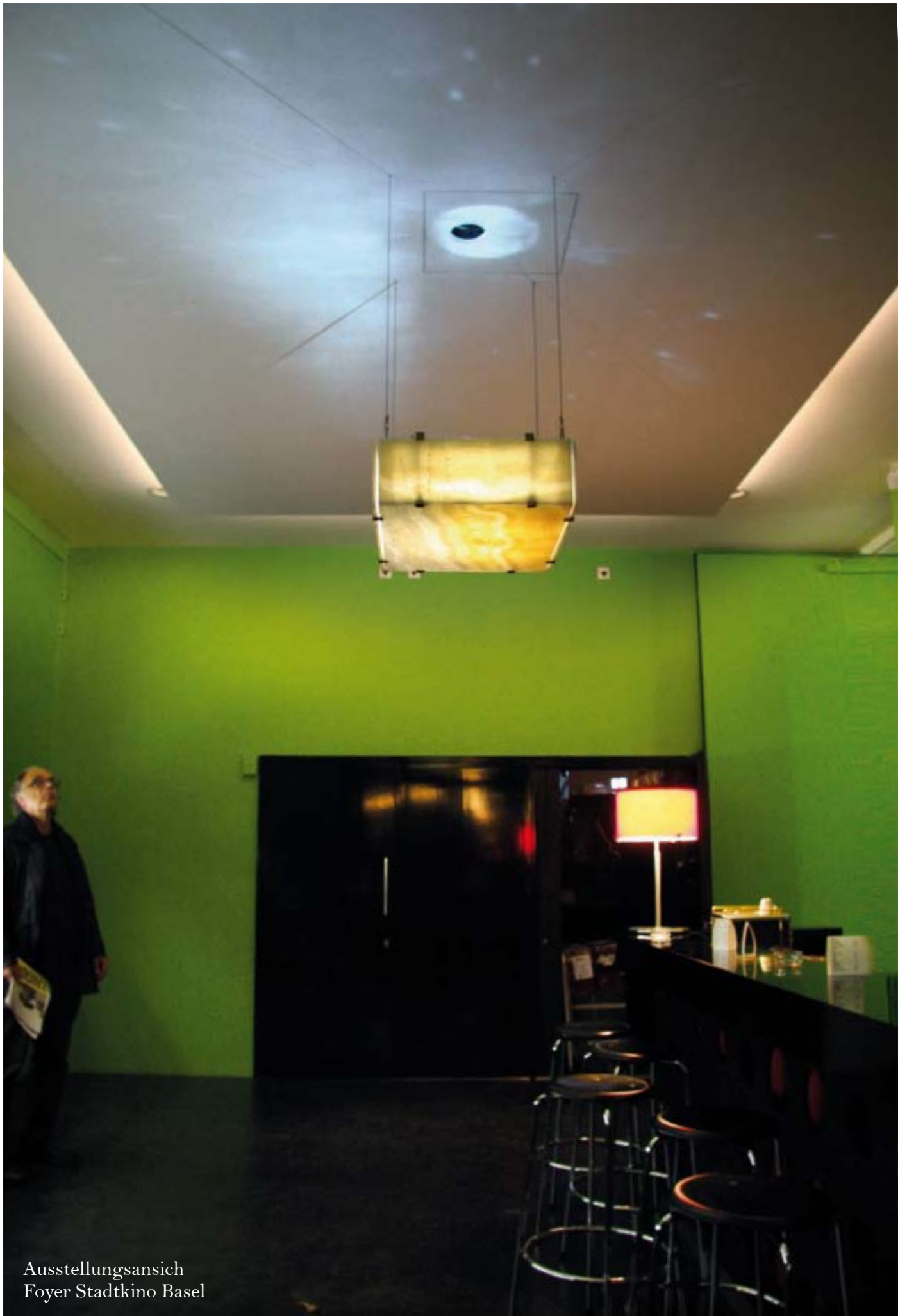
WANN REIFEN HIER WEINTRAUBEN?

KOMMST DU BALD WIEDER ZURÜCK?

EIN STÜCK VOM HIMMEL (2008)

Deckenprojektion mit Filmfootage, Video ohne Ton, 15 Min, Loop

Eine Videoarbeit die aus Filmfootage unterschiedlicher Genres der letzten Jahrzehnte besteht. Die Ausschnitte zeigen Situationen, in denen die Kamera gegen den Himmel gerichtet ist. Der Himmel bietet eine Projektionsfläche für diverse Gemütszustände des Menschen. Selbst seine Farbe ist Projektion: Was wir sehen, ist nichts anderes als der Weltraum und dieser ist weder blau noch grau – sondern schwarz.



Ausstellungsansicht
Foyer Stadtkino Basel







EIN STÜCK VOM HIMMEL

FILMLISTE (In der Reihenfolge des Erscheinens):

THE WIZARD OF OZ (1939) Victor Fleming

THE MAN WHO FELL TO EARTH (1976) Nicolas Roeg

ROMEO & JULIET (1996) Baz Luhrmann

FLASH GORDON (PLANET DES SCHRECKENS) (1936) Frederick Stephani

DER HEILIGE BERG (1926) Arnold Fanck

DER HIMMEL ÜBER BERLIN (1987) Wim Wenders

GHOSTDOG (1999) Jim Jarmusch

THE BIRDS (1963) Alfred Hitchcock

MOBY DICK (1956) John Huston

SOLARIS (1972) Andrei Tarkovsky

HAROLD AND MAUDE (1971) Hal Ashby

TOP GUN (1986) Tony Scott

THE STRAIGHT STORY (1999) David Lynch

THE VIRGIN SUICIDES (1999) Sofia Coppola

VANILLA SKY (2001) Cameron Crowe

E.T. (1982) Steven Spielberg

IT'S A WONDERFUL LIFE (1946) Frank Capra

OLYMPIA (1938) Leni Riefenstahl

ME AND YOU AND EVERYONE WE KNOW (2005) Miranda July

KOYAANISQUATSI (1982) Godfrey Reggio

LETYAT ZHURAVI (THE CRANES ARE FLYING) (1957) Mikhail Kalatozov

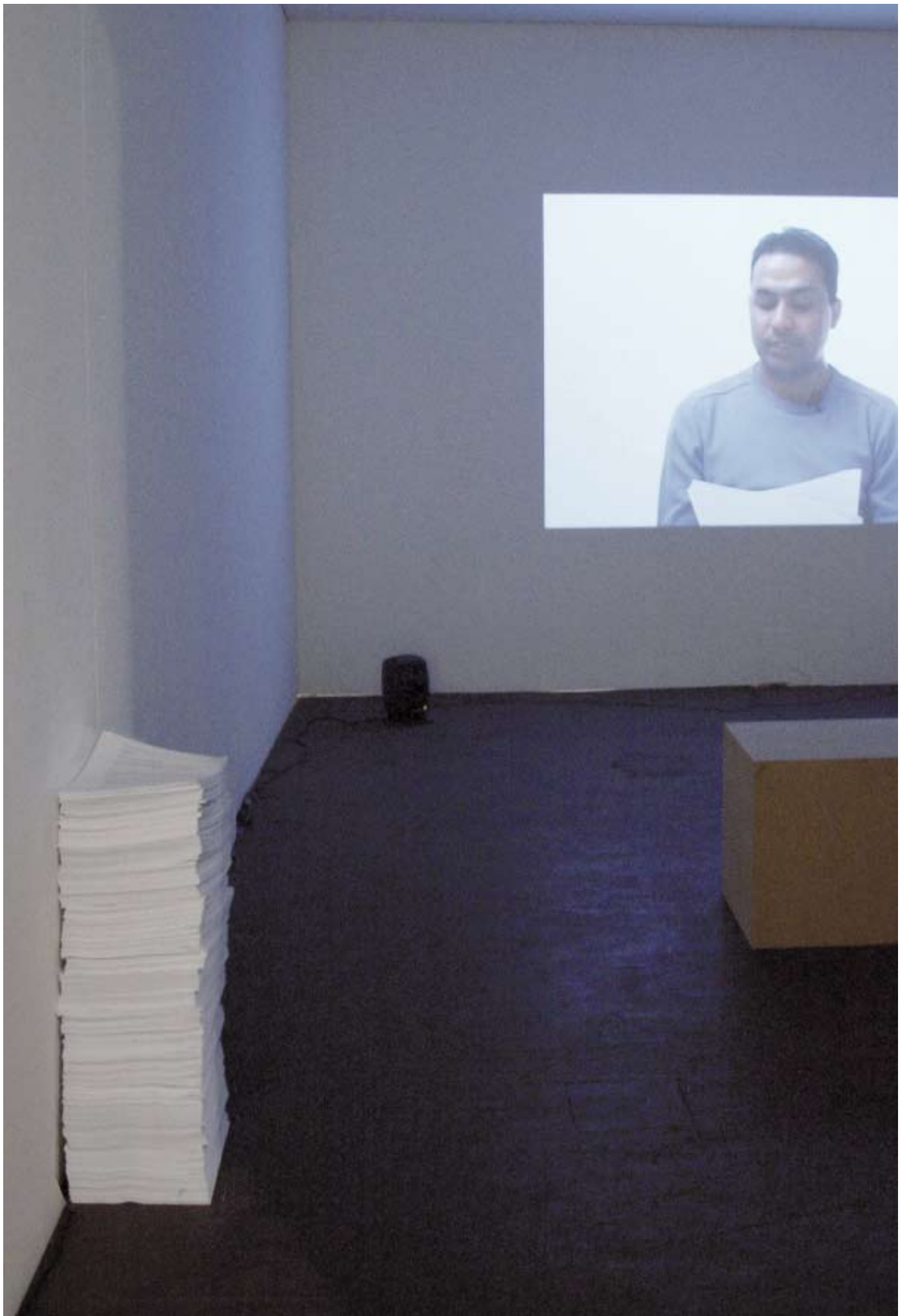
MAGNOLIA (1999) Paul Thomas Anderson

2001: A SPACE ODYSSEY (1968) Stanley Kubrick

ANWAR UL HAQ LIEST DIE REVISION DES ASYLGESETZES (2008)

Video mit Ton, 2:10 Stunden, Papierstapel mit Gesetzestexten

Seit Anfang des Jahres 2008 ist das verschärfte Asylgesetz (SR 142.31) in Kraft. Der Asylsuchende Anwar ul Haq ist mit hängigem Asylentscheid direkt von den Auswirkungen des neuen Gesetzes betroffen. Im Nothilfezentrum Juch in Zürich-Altstetten, seinem momentanen Wohnort, liest er vor der Kamera die 32-seitige Revision des Asylgesetzes.



Im September 2006 hat die Schweizer Bevölkerung das revidierte Asylgesetz mit rund 68% Ja-Stimmen gutgeheissen. Seit Anfang des Jahres 2008 ist das revidierte Gesetz (SR 142.31) in Kraft. Der Asylsuchende Anwar ul Haq ist mit hängigem Asylentscheid direkt von den Auswirkungen des neuen Gesetzes betroffen. Er musste seine Arbeit als Koch aufgeben, von seiner Wohnung in ein Nothilfezentrum ziehen und lebt von einem 10 Franken Migrosutschein, den er täglich als Nothilfe erhält. Anwar ul Haq war bereits 18 Monate in Ausschaffungs- und Beugehaft und lebt in ständiger Angst, erneut wegen papierlosem Aufenthalt in der Schweiz inhaftiert zu werden. Dieses Schicksal teilt er mit etwa 1000 anderen Asylsuchenden mit hängigen oder negativen Asylentscheiden im Kanton Zürich.

Der betroffene Asylsuchende Anwar ul Haq las die 32-seitige Revision des Asylgesetzes an seinem momentanen Wohnort, dem Nothilfezentrum Juch, in Altstetten, Zürich, im Mai 2008.



LOVELETTER NR. 1-14 (2008)

Bleistift auf Papier, 210cm x 297cm

1990-1991
1991-1992
1992-1993
1993-1994
1994-1995
1995-1996
1996-1997
1997-1998
1998-1999
1999-2000
2000-2001
2001-2002
2002-2003
2003-2004
2004-2005
2005-2006
2006-2007
2007-2008
2008-2009
2009-2010
2010-2011
2011-2012
2012-2013
2013-2014
2014-2015
2015-2016
2016-2017
2017-2018
2018-2019
2019-2020
2020-2021
2021-2022
2022-2023
2023-2024
2024-2025

1990-1991
1991-1992
1992-1993
1993-1994
1994-1995
1995-1996
1996-1997
1997-1998
1998-1999
1999-2000
2000-2001
2001-2002
2002-2003
2003-2004
2004-2005
2005-2006
2006-2007
2007-2008
2008-2009
2009-2010
2010-2011
2011-2012
2012-2013
2013-2014
2014-2015
2015-2016
2016-2017
2017-2018
2018-2019
2019-2020
2020-2021
2021-2022
2022-2023
2023-2024
2024-2025

1990-1991
1991-1992
1992-1993
1993-1994
1994-1995
1995-1996
1996-1997
1997-1998
1998-1999
1999-2000
2000-2001
2001-2002
2002-2003
2003-2004
2004-2005
2005-2006
2006-2007
2007-2008
2008-2009
2009-2010
2010-2011
2011-2012
2012-2013
2013-2014
2014-2015
2015-2016
2016-2017
2017-2018
2018-2019
2019-2020
2020-2021
2021-2022
2022-2023
2023-2024
2024-2025

1000
1001
1002
1003
1004
1005
1006
1007
1008
1009
1010
1011
1012
1013
1014
1015
1016
1017
1018
1019
1020
1021
1022
1023
1024
1025
1026
1027
1028
1029
1030
1031
1032
1033
1034
1035
1036
1037
1038
1039
1040
1041
1042
1043
1044
1045
1046
1047
1048
1049
1050
1051
1052
1053
1054
1055
1056
1057
1058
1059
1060
1061
1062
1063
1064
1065
1066
1067
1068
1069
1070
1071
1072
1073
1074
1075
1076
1077
1078
1079
1080
1081
1082
1083
1084
1085
1086
1087
1088
1089
1090
1091
1092
1093
1094
1095
1096
1097
1098
1099
1100

1101
1102
1103
1104
1105
1106
1107
1108
1109
1110
1111
1112
1113
1114
1115
1116
1117
1118
1119
1120
1121
1122
1123
1124
1125
1126
1127
1128
1129
1130
1131
1132
1133
1134
1135
1136
1137
1138
1139
1140
1141
1142
1143
1144
1145
1146
1147
1148
1149
1150
1151
1152
1153
1154
1155
1156
1157
1158
1159
1160
1161
1162
1163
1164
1165
1166
1167
1168
1169
1170
1171
1172
1173
1174
1175
1176
1177
1178
1179
1180
1181
1182
1183
1184
1185
1186
1187
1188
1189
1190
1191
1192
1193
1194
1195
1196
1197
1198
1199
1200

1201
1202
1203
1204
1205
1206
1207
1208
1209
1210
1211
1212
1213
1214
1215
1216
1217
1218
1219
1220
1221
1222
1223
1224
1225
1226
1227
1228
1229
1230
1231
1232
1233
1234
1235
1236
1237
1238
1239
1240
1241
1242
1243
1244
1245
1246
1247
1248
1249
1250
1251
1252
1253
1254
1255
1256
1257
1258
1259
1260
1261
1262
1263
1264
1265
1266
1267
1268
1269
1270
1271
1272
1273
1274
1275
1276
1277
1278
1279
1280
1281
1282
1283
1284
1285
1286
1287
1288
1289
1290
1291
1292
1293
1294
1295
1296
1297
1298
1299
1300